



EMAS und der DNK – Best Practice Betrieb

HiPP-Werk Georg Hipp OHG

Branche:

Baby- und Kleinkindnahrung

Anzahl Mitarbeitende:

Standort Pfaffenhofen an der Ilm ca. 1.300

Jahr der Einführung EMAS:

**1993, erste Umwelterklärung und Eintragung
in das EMAS-Register im Jahr 1995**

Jahr der ersten DNK-Erklärung:

2015

Unser Geschäftsmodell:

HiPP bietet Produkte und Services rund um die Themen Baby, Kleinkind und Schwangerschaft. Der sorgsame Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen, ein respektvolles Miteinander und höchste Qualität bestimmen das unternehmerische Handeln.

Was war der ursprüngliche Anlass zur Einführung?

Seit über 60 Jahren betreibt die Familie Hipp Bio-Landwirtschaft. Dies hat die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens grundlegend geprägt. Logische Konsequenz daraus war die Einführung eines Umweltmanagementsystems mit Veröffentlichung der ersten Umwelterklärung 1995. Zum sorgsamem Umgang mit natürlichen Ressourcen bekennt sich HiPP auch mit dem Slogan „Das Beste aus der Natur. Das Beste für die Natur.“

Den ersten Nachhaltigkeitsbericht gemäß DNK veröffentlichte HiPP im Jahr 2018. In Vorbereitung darauf hat das Unternehmen für den Nachhaltigkeitsbericht aus dem Jahr 2015 nachträglich über eine Erklärung die DNK-Konformität bestätigen lassen. HiPP möchte durch die Anwendung eines Berichtsstandards die Qualität der Berichterstattung unterstreichen und eine bessere Vergleichbarkeit für Anspruchsgruppen gewährleisten.

Welche Erfahrungen haben Sie bei der Einführung der beiden Systeme gemacht?

Das Vorhandensein der EMAS-Zertifizierung hat die Erstanwendung des DNK aufgrund der großen Schnittmenge bedeutend erleichtert.

Welchen Nutzen erfahren Sie im Alltag durch die beiden Systeme?

Durch die regelmäßigen, alle Fachbereiche einbeziehenden Audits ist EMAS im Unternehmen etabliert und durchdringt die Prozesse. HiPP ist es durch die kontinuierliche Verbesserung seiner Umweltleistung gelungen, beispielsweise den Wasserverbrauch und den Energieeinsatz pro Produkttonne signifikant zu senken.

Was machen Sie seither anders?

Wir verschaffen uns einen Überblick über relevante Stakeholder und die wesentlichen Themen. Die Anforderungen unserer Stakeholder beziehen wir in Entscheidungen ein.

Welche Tipps oder Erfahrungswerte möchten Sie noch weitergeben?

Als elementar hat sich eine verlässliche Datenbasis herausgestellt. Die Erfassung und Dokumentation sämtlicher Zahlen und Daten muss so erfolgen, dass ein einheitliches Vorgehen über mehrere Berichtsjahre möglich ist.

Ihre Ansprechpartnerinnen bei uns:

Ansprechpartnerin DNK

Evi Weichenrieder

Tel.: +49 8441-757-861

E-Mail: evi.weichenrieder@hipp.de

Ansprechpartnerin EMAS

Andrea Bach

+49 8441-757-1043

andrea.bach@hipp.de

HiPP-Werk Georg Hipp OHG

Georg-Hipp-Straße 7

85276 Pfaffenhofen